



Eis geht immer!

Leo darf nur ein Eis am Tag essen. Heute könnten es drei werden!

WENN LEO sich aussuchen könnte, in welcher Zeit er leben will, dann wäre das die Eiszeit. Nein, nicht die Zeit der Dinosaurier und der „Ice Age“-Filme. Für Leo heißt der Sommer Eiszeit, weil es da überall Eis gibt. Und weil er Eis so gern mag.

Alle in der Familie wissen, wie gern Leo Eis hat: Mama, Papa, Julia, die beiden Omas und Opas. Sie kaufen ihm alle Eis. Ab und zu. Und nur eins am Tag. Das haben Leos Eltern mit ihm ausgemacht. Sagen sie.

Leo sagt: „Sie haben gar nichts ausgemacht. Sie haben einfach allen Verwandten eine Nachricht geschrieben, dass ich nur ein Eis am Tag haben darf.“

Leo findet die Ein-Eis-Regel nicht in Ordnung. „Ich habe einen Extra-Magen für Eis. Es geht immer!“

Das ist nur ein Spaß, aber ein bisschen glaubt Leo selbst daran, dass Eis immer geht. Oder fast immer. Denn manchmal

bekommt er nach dem Eisessen Bauchweh. Es ist heiß, als die Glocke bimmelt und die Schule aus ist. Sandra, die Lesepatin vom Roten Kreuz, die mit einigen aus der Klasse lernt, hat die Klasse auf ein Eis eingeladen. Die ganze Klasse! Im neuen italienischen Eisgeschäft gegenüber.

Leo überlegt gerade, ob er auch in die Lernhilfe vom Roten Kreuz gehen soll, weil die Sandra so lieb ist. Da brüllt ihm Maya ins Ohr: „Leo! Welche Sorten? Zwei!“

„Vanille und Zitrone“, sagt Leo sofort.

Das sagt er fast immer. Er mag diese Sorten. In jedem Eisgeschäft, das er noch nicht kennt, probiert er zuerst Vanille und Zitrone. Und hier sind sie richtig gut!

Danach ist Leo wie jeden Dienstag bei Oma, zum Mittagessen und um die Hausübung zu machen. Er weiß: Oma hat immer Eis im Tiefkühler. „Fertig, Oma!“, ruft er schon nach kurzer Zeit.

„Oh!“, lächelt Oma erleichtert. „Du hast ja gar keine Hilfe gebraucht.“

„Vielleicht hab ich mir gerade ein Eis verdient“, sagt Leo grinsend.

„Aber ja“, meint Oma, „du hast ja alles gemacht.“

Leo denkt an Mama, die immer sagt, man soll Kinder nicht für etwas belohnen, das sie für sich machen, wie Hausübungen.

Er denkt an die Ein-Eis-Regel, aber Oma hat nicht gefragt, ob er schon eins hatte. Dann beißt er in das Pistazien-Magnum, das ihm die Oma überreicht hat. Als er fertig ist, fühlt sich sein Bauch eiskalt und dick an.

Da leuchtet Omas Handy auf, sie schaut die neue Nachricht an. „Oh, Papa ist schon da. Er wartet unten im Auto auf dich.“

Als Leo ins Auto einsteigt, schaut ihn Papa lächelnd an: „Du, da gibt es ein neues Eisgeschäft. Wollen wir?“

Leo will sagen: „Danke, ich hatte schon ...“

Gerade noch fällt ihm ein, dass er das lieber nicht sagen sollte. Außerdem war das Vanille-Zitronen-Eis richtig gut, und er hätte Lust, noch eins zu essen.

Geht Eis nicht immer?

📖 THOMAS AISTLEITNER

🖼️ TARA ERLOX 🌟



Überlegt und bespricht:

- ▶ Soll Leo seinem Vater erzählen, dass er vorher beim Italiener war und heute schon zwei Eis gegessen hat?
- ▶ Soll er so tun, als hätte er keine Lust auf Eis?
- ▶ Soll er das Eis von seinem Vater annehmen und es sich schmecken lassen?

Mehr als Lesen

Zeitschriften
für den Unterricht.

Diese Dilemmageschichte ist aus
den **Zeitschriften** von **Mehr als Lesen**.

Diese Zeitschriften bieten **Lesestoff
und Materialien** für den Unterricht
und zu Hause **für Kinder von
6–14 Jahren**.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

www.mehralslesen.at